Jubiläum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **86 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jubiläum

Hans Angliker 70jährig

Lieber Freund, sei guter Dinge
und verliere nicht den Mut.
Stecke trotz der Jahresringe
Eine Blume auf den Hut.

Schenke Weissen oder Roten
in den Kelch der Freude ein.
Niemand hat es Dir verboten,
auch im Alter jung zu sein.

Man mag versucht sein, unserem Freund Hans Angliker, erst letztes Jahr aus den Reihen des SVF-Vorstands zurückgetreten, aber noch aktiv in der Geschäftsstelle tätig wie eh' und je, mit diesem Reim eines Unbekannten zum so wichtigen und hohen Geburtstagsfest zu gratulieren. Wir tun dies auch an dieser Stelle von ganzem Herzen, wohlwissend, dass der «Ratschlag in Reimen» bei Hans Angliker sozusagen auf offene Türen trifft. Wer den Jubilaren kennt — und dies sind im Laufe der Jahrzehnte unzählige geworden — weiss, dass Hans Angliker nie den Mut verlor, im Gegenteil, sich auch dann für die SVF engagierte, wenn nicht alles so rund lief. Man weiss auch, dass Hans Angliker zwar keine Blume am Hut trägt, unter dem Hut aber eine jugendliche Frische und Bräune aufzuweisen hat, die seine Jahresringe tatsächlich vergessen lassen. Und schliesslich wissen wir, dass nach einer arbeitsreichen Sitzung des Vorstandes ein Glas Weisswein für Hans Angliker die Tagesarbeit erst richtig abrundet. Mit diesen schätzenswerten Merkmalen ausgestattet, hat Hans Angliker seit 1957 zuerst als Mitarbeiter des Vorstands, dann ab 1962 als dessen Mitglied in engagierter Kleinarbeit die administrative Seite unserer Arbeit bewältigt. Seine Freundschaft mit Oswald Landolt und Max Frey führte zu einem Dreierteam, ohne dessen Einsatz das SVF-Fachorgan, der SVF-Lehrgang und auch die Tätigkeit der SVF-Geschäftsstelle nicht denkbar gewesen wären. Diese Tatsache ist für die SVF von grundsätzlicher Bedeutung: Denn nur durch die persönliche Leistung eines jeden kann ein Unternehmen in der Grösse der SVF und mit deren Zielsetzung funktionieren, umso mehr, als diese Leistung in der Freizeit oder neben dem Beruf zusätzlich zu erbringen ist. Hans Anliker hat dies in all den Jahren nicht nur so betrachtet, sondern auch so gehandhabt. Es ist ihm deshalb zurecht an der Generalversammlung 1970 die Ehrenmitgliedschaft der SVF verliehen worden, als ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes. Diesen Dank sind wir ihm heute noch schuldig, hat doch die tägliche Arbeit für die SVF weder nach der beruflichen Pensionierung noch nach dem Austritt aus dem Vorstand aufgehört. Noch immer tut Hans Angliker seine Arbeit, bewältigt die Mutationsarbeit in der Mitgliederadministration, bemüht sich um die pünktliche Beitragszahlung, «macht» die Post und ist für all die vielen anderen Kleinigkeiten besorgt, ohne die es nicht geht. «Schenke Weissen oder Roten in den Kelch der Freude ein», lieber Hans. Wir stossen mit Dir auf Deinen Geburtstag an, gratulieren Dir von Herzen und wünschen Dir weiterhin gute Gesundheit und die Gabe «auch im Alter jung zu sein».

In Dankbarkeit – Deine Kollegen und Freunde vom SVF-Vorstand, vom SVT-Vorstand und die «mittex»-Redaktion.

Splitter

Britische Bekleidungsindustrie verstärkt Exportanstrengungen

In den vergangenen zehn Jahren hat sich nach Darstellung von Peter Randle, Direktor des britischen Clothing Export Council (CEC), die britische Bekleidungsindustrie von den traditionellen englischsprachigen Märkten ab- und Westeuropa zugewandt und einen zunehmenden Erfolg in den Ländern der Europäischen Gemeinschaft sowie der Europäischen Freihandelszone verbuchen können. In einem achtseitigen Sonderbericht über die britische Bekleidungsindustrie, der in der offiziellen Wochenzeitschrift «Trade and Industry» abgedruckt wurd, weist der Direktor der CEC darauf hin, dass in den ersten sieben Monaten von 1978 die Bekleidungsindustrie des Vereinigten Königreichs gegenüber andern EG-Ländern eine positive Handelsbilanz von nahezu 22 Mio Pfund Sterling und gegenüber anderen europäischen Industrienationen, einschliesslich der EFTA, eine solche von 40 Pfund Sterling verzeichnen konnte. Waren bisher Damenbekleidung und Strickwaren führend daran beteiligt, ist seit neuestem ein rascher Exportanstieg an Herrenbekleidungen zu beobachten.

Schlafhorst konzentriert die Textilmaschinenfertigung am Niederrhein

Die Firma W. Schlafhorst & Co. in Mönchengladbach, eines der führenden Unternehmen im Textilmaschinenbau mit 4000 Beschäftigten reagiert auf die weltweite Rezession der Branche mit einer Konzentration der Fertigung. Schon 1975 fiel der Entschluss, die Herstellung von Wirkmaschinen aufzugeben. Jetzt kündigt das Unternehmen die Absicht an, das 1971 eigens für die Wirkmaschinenfertigung gebaute Werk in Wilhelmshaven binnen Jahresfrist für die eigene Produktion aufzugeben. Das Zweigwerk in Wilhelmshaven ist mit der nach dort verlagerten Produktion von Kettvorbereitungsmaschinen nur rund zur Hälfte ausgelastet, was dort zu jährlich erheblichen Betriebsverlusten führte. Schlafhorst hofft, durch Vermietung oder Verkauf der modernen Produktionsstätte den dort beschäftigten 250 Mitarbeitern die Arbeitsplätze erhalten zu können. Das Unternehmen wird ausserdem den Wilhelmshavener Mitarbeitern Arbeitsplätze in seinen Fertigungsstätten am Niederrhein anbieten. Dort werden durch die Rückverlagerung der Wilhelmshavener Produkte und für das gut anlaufende Geschäft des von Schlafhorst entwickelten Rotor-Spinn-Spulautomaten Autocoro noch 1979 zusätzlich 150 Mitarbeiter in der Fertigung benötigt.

GAV-Erneuerung in der Bekleidungsindustrie

Die am Gesamtarbeitsvertrag der schweizerischen Bekleidungsindustrie vom 1. April 1973 beteiligten Sozialpartner haben ihre Verhandlungen zur Vertragserneuerung abgeschlossen.

Der am 1. April 1979 in Kraft tretende GAV sieht eine Geltungsdauer von 5 Jahren (1.4. 79—31. 3. 84) vor. Die materiellen Verbesserungen zugunsten der Arbeitnehmer werden im Verlaufe der Fünf-Jahres-Periode stufenweise eingeführt. Sie umfassen im ersten Vertragsjahr den vollen